



N I E D E R S C H R I F T

04. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Montag, 18.11.2019

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:31 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Stefan Pinkawa

Mitglieder-

Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

ab 18:40 Uhr

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Dr. Andreas Kugler

Herr Bert Lindner

Herr Manfred Thier

Vertreter für Herrn Zeiler

Sachkundige Einwohner-

Frau Daniela Funke

Herr Andreas Herold

Frau Katrin Kerlikofsky

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Verwaltung-

Frau Michaela Hoffmann

Frau Angela Malter

Frau Aileen Nerlich

Herr Jens Reichwehr

Frau Anette Wolters

Gäste-

Herr Christian Schneider

Herr Andreas Thoß

Frau Juliane Hoffmann

Herr Lehmann

Frau Wernecke

Schriftführerin-

Frau Andrea Rottke

BIG Städtebau GmbH

Risiko-Beratung-Risk Management

Quartiersrat Am Röthegraben

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V.

Abwesend:

Mitglieder- Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Sachkundige Einwohner- Frau Dr. Ricarda Voigt

Frau Anna Wunder

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.10.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Fortschreibung Gefahrenabwehrbedarfsplans
6. Nutzungskonzept Mehrgenerationenhaus
7. Wortbeitrag Quartiersrat
8. Beschlussvorlagen
- 8.1. Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde B-7043/2019
- 8.2. 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde vom 10.05.2000 B-7057/2019
- 8.3. Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde B-7061/2019
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern
11. Informationen der Verwaltung
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

13. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.10.2019
14. Feststellung der Tagesordnung
15. Anfragen von Ausschussmitgliedern
16. Informationen der Verwaltung
17. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Pinkawa eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sechs** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

TOP 2.1. Bürgeranfrage zum Quartiersrat Am Röthegraben

Ein **Bürger** möchte wissen, warum der Sozialfond nur für einen Zeitraum von fünf Jahren geht und die Stadt Luckenwalde dies nicht verlängere.

Die Antwort wird dem Bürger schriftlich zugestellt.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21.10.2019

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Fortschreibung Gefahrenabwehrbedarfsplans

Herr Thoß, Risiko-Beratung-Risk Management, stellt anhand einer kurzen PowerPoint-Präsentation die Fortschreibung des Gefahrenabwehrbedarfsplans vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

- Herr Buchner erscheint zur Sitzung.

Herr Thoß informiert, dass er vor ca. einem Dreivierteljahr von der Verwaltung beauftragt wurde, den Gefahrenabwehrbedarfsplan fortzuschreiben. Zu ermitteln sei dabei die Qualität der Feuerwehr sowie der Verwaltung. Es wurde eine Risiko- und Gefährdungsanalyse durchgeführt.

Frau Dr. Migulla fragt, ob die genannten Einsatzzahlen positiv oder negativ zu sehen seien.

Herr Thoß erklärt, dass die Anzahl der Einsätze durchaus positiv zu sehen seien, da die Einwohnerzahl und Flächengröße berücksichtigt werden müsse.

Herr Dr. Kugler möchte wissen, was die Soll und Ist bei den Funktionen zu bedeuten habe.

Herr Thoß erklärt, dass dies die Anzahl der Berufsfeuerwehrkräfte sei und in ganz Deutschland momentan eine Personalknappheit in diesem Bereich herrsche.

Auf die Frage von **Herrn Block**, wie sich die Zahl der Einsätze zusammensetzt, erklärt **Herr Thoß**, dass der höchste Anteil Brandeinsätze wären, die nicht präventiv verhindert werden können.

Herr M. Thier merkt an, dass es sinnvoll gewesen wäre, den Gefahrenabwehrbedarfsplan von 2009 vorgelegt zu bekommen. Dieser hätte bereits 2015 fortgeschrieben werden müssen. Er bittet um Erklärung, warum dies erst jetzt geschehen sei.

Herr Reichwehr erklärt, dass auf Grund des Leitungswechsels, des Neubaus der Feuerwache sowie der Personalknappheit dies nicht möglich war.

Auf die Anmerkung von **Herrn M. Thier** zum Gefahrenabwehrbedarfsplan von 2009, erklärt **Frau Wolters**, dass versucht werde, den Stadtverordneten diesen zur Verfügung zu stellen.

Frau Funke möchte wissen, ob es Förderungsmöglichkeiten zur Personalgewinnung bei der Feuerwehr durch Bund oder Land gäbe.

Herr Thoß erklärt, dass es diesbezüglich keine Förderungen gäbe. Es bedürfe eines gelungenen Werbekonzeptes, welche sich vorrangig an die Erwachsenen wände. Auch seien die vielen Sportvereine eine große Konkurrenz zur Freiwilligen Feuerwehr.

TOP 6. Nutzungskonzept Mehrgenerationenhaus

Herr Schneider, BIG Städtebau GmbH, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Nutzungskonzept des Mehrgenerationenhauses sowie die baulichen Veränderungen vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Frau Dr. Voigt fragt, ob die Fassaden noch gedämmt werden müssen, wenn ja welche Materialien genutzt werden.

Herr Schneider antwortet, dass die Fassade bereits 2010 gedämmt wurde, welche Materialien verwendet worden sind, kann nicht beantwortet werden.

Des Weiteren möchte **Frau Dr. Voigt** wissen, ob das Haus unter Denkmalschutz stehe.

Herr Schneider verneint die Frage.

Frau Funke fragt, ob für den Jugendclub auch eine Außenfläche geplant sei, wie es im jetzigen Gebäude des Klubs der Fall ist.

Herr Schneider erklärt, dass, wenn die Mobilbau-Kita nicht mehr benötigt werde, die gesamte Außenfläche den Nutzern entsprechend gestaltet werde.

Herr Lehmann und **Frau Wernecke**, Diakonisches Werk Teltow-Fläming e. V., stellen anhand des zweiten Teils der PowerPoint-Präsentation die Einteilung des Objektes als Mehrgenerationenhaus vor.

Frau Dr. Jürgen begrüßt die Arbeit des Diakonischen Werkes und möchte wissen, ob bei den nun mehr zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten auch mehr Personal benötigt werde.

Herr Lehmann erklärt, dass unwesentlich mehr Personal benötigt würde. Man könne nun den vielen Veranstaltern Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Das Kursangebot kann dadurch ebenfalls erweitert werden.

Herr Block möchte wissen, wie viele Nutzer derzeit das Mehrgenerationenhaus auf der Burg nutzen und welche Altersgruppen vertreten seien.

Herr Lehmann führt aus, dass ca. 50 - 170 Nutzer täglich die Einrichtung besuchen. Die Altersgruppen liegen zwischen 0 - 10 Jahren und 18 - 90 Jahren. Für die Altersgruppe 14 bis unter 18 Jahre wird kein Angebot bereitgehalten.

Frau Wernecke fügt hinzu, dass ein Großteil der Nutzer die Beratungen in Anspruch nehmen.

Des Weiteren erklärt **Herr Lehmann**, dass Luckenwalde als Model-Projekt jedem Raum ein eigenes Thema gäbe.

Frau Dr. Voigt möchte wissen, ob bei der Sanierung auf kompostierbare Rohstoffe geachtet werde.

Herr Lehmann erklärt, dass das Thema nachhaltige Rohstoffe sehr ernst genommen wird und so werde der Fußboden wie im Objekt Markt 33 aus Holz bestehen.

TOP 7. Wortbeitrag Quartiersrat

Frau Hoffmann, Quartiersrat Am Röthegraben, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Arbeit des Quartiersrates vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

Frau Hoffmann erklärt, dass Frau Kraft und Frau Zengeler unter den zukünftigen Bedingungen nicht mehr weiterarbeiten können. Ihre jetzigen Verträge laufen Ende des Jahres aus und werden nicht verlängert. Die Stelle ist neu ausgeschrieben, aber mit geringerer Wochenstundenzahl. Es wird befürchtet, dass die Arbeit nicht in gleicher Qualität fortgesetzt werden könne. Man wolle kein Projekt mehr sein, sondern verstetigt werden. Des Weiteren fügt sie hinzu, dass es lediglich gerundete 0,18 % vom Jahreshaushalt der Stadt Luckenwalde kosten würde, das Bürgerbüro mit der jetzigen Wochenstundenzahl und den Mitarbeiterinnen in seiner bewährten Form zu erhalten.

Frau Dr. Jürgen fügt hinzu, dass das bürgerschaftliche Engagement Bürgernähe und Zusammenhalt schaffe.

TOP 8. Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der B-7043/2019 Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde

Frau Dr. Voigt möchte wissen, in welchen Fachausschuss, Umwelt und Naturschutz gehören,

Herr Pinkawa erklärt, dass diese Punkte zum SWU-Ausschuss gehören.

Frau Dr. Voigt erklärt, dass in keinem Unterpunkt des SWU-Ausschusses diese Themen vorhanden seien. Lediglich im Ausschussnamen sei das Wort Umwelt vertreten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die in der Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde.

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 8.2. 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013 B-7054/2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die als Anlage 1 dieser Beschlussvorlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 8.3. 2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013 B-7055/2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 8.4. 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde vom 10.05.2000 B-7057/2019

Herr M. Thier möchte wissen, ob es im Vorfeld Gespräche mit den Markthändlern zu einer möglichen Preiserhöhung gegeben habe.

Frau Wolters erklärt, dass nach der Befragung der Nutzer und Händler des Wochenmarktes und der abschließenden Kalkulation, die Händler über die Kostensteigerung informiert wurden, die nicht auf Begeisterung stieß.

Herr Lindner stellt den Antrag: Den anwesenden Markthändlern Rederecht einzuräumen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

beschlossen

Ein Markthändler erklärt, dass Luckenwalde mit den Gebühren für die Standfläche auf dem Marktplatz im obersten Drittel der Deutschen Marktgilde läge.

Herr M. Thier bezieht sich auf die der Beschlussvorlage beigefügten Vergleichszahlen, die die Aussage des Markthändlers nicht widerspiegelt.

Frau Wolters erklärt, dass die vorgelegten Vergleichszahlen sehr schwer zum Vergleich herangezogen werden können. Jede Stadt habe seine eigene Gliederung der Preise, so sei

der laufende Meter nicht mit einem Quadratmeter zu vergleichen. Auch Ausstattung und Lage spielen dazu eine Rolle.

Frau Dr. Jürgen sieht die Erhöhung der Gebühren sehr kritisch und möchte wissen, was der Markt der Stadt koste und welche Ideen es gäbe, den Markt attraktiver zu gestalten.

Frau Malter erklärt, dass bei der Bürger- und Händlerbefragung nicht wirklich etwas Neues herausgekommen sei. Das entstehende Defizit gleicht die Stadt zum Teil aus, aber die restlichen Kosten müsse man auf die Nutzungsgebühren umsetzen.

Herr Block fügt hinzu, dass die Kunden entscheiden, wann und wie viel sie den Wochenmarkt nutzen und dies nicht Aufgabe der Verwaltung sei, Defizite auszugleichen.

Herr M. Thier fasst zusammen, dass die Verwaltung dafür Sorge zu tragen habe, den Markt kostendeckend zu bewirtschaften. Es dürfe nicht gegen geltendes Gesetz verstoßen werden. Weiter möchte er wissen, wie hoch der Zuschuss sei.

Frau Malter erklärt, dass für die Stadt ein Zuschuss in Höhe ca. 10.000 Euro offen bleibe. Würde dieser Betrag komplett auf die Nutzungsgebühren umgesetzt, so Beträge der Grundpreis 2,70 Euro.

Frau Dr. Jürgen regt an, zu überdenken, ob ein Markttag gestrichen werden könne, da diese finanziellen Auswirkungen sich rechnen könnten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes in der Stadt Luckenwalde (Wochenmarktgebührensatzung) vom 10.05.2000

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2

Zustimmung empfohlen

**TOP 8.5. Satzung über die Gewährung von
Aufwandsentschädigungen an Angehörige der
freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde**

B-7061/2019

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 9. Informationsvorlagen

entfällt

TOP 10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 10.1. Sitzordnung

Frau Dr. Jürgen erinnert an die Aussage, dass sich die Sitzordnung in den Ausschüssen individuell ändern könne.

Herr Pinkawa erklärt, dass es dazu nur im BKS-Ausschuss eine Nachfrage gab und sich dies nicht auf die anderen Ausschüsse bezog.

Frau Dr. Jürgen stellt den Antrag: Die Mitglieder des GSÖ-Ausschusses können sich neben die sachkundigen Einwohner setzen.

Ja 2 Nein 4 Enthaltung 1
abgelehnt

Die eingenommene Sitzordnung bleibt weiterhin bestehen.

TOP 10.2. Fahrradständer an der Fläming-Therme

Herr A. Herold möchte wissen, ob es geplant sei, die Fahrradständer an der Fläming-Therme dichter an den Eingang zu platzieren, besser auszuleuchten oder eine Videoüberwachung zu installieren.

Herr Lindner fügt hinzu, dass bei der Beantwortung auch informiert werde, wie viele Vandalismus Schäden bzw. Diebstähle es in diesem Bereich gäbe.

Frau Wolters wird die Fragen schriftlich beantworten.

TOP 11. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:30 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa
Vorsitzender

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 04